Was in den nächsten 21 Tagen an der Grundschule am Windmühlenberg passiert!

Am vergangenen Donnerstag, den **9.Februar 2023** startete unser neues und spannendes Projekt in Kooperation mit dem Vierfelderhof, Groß Glienicker Weg 30, 14089 Berlin.

Thema:

Eine Delegation, bestehend aus jeweils 2 Kindern pro Klasse, Frau Schäfer, Frau Madejewski und Frau Haßemer machten sich bei strahlendem Sonnenschein und eisigen Temperaturen auf den Weg zum Vierfelderhof.

Dort erwartete uns bereits Frau Anne Grabow, die wichtigste Frau für unser Projekt. Denn wir wollen ja möglichst viel Nachwuchs an den Vierfelderhof vor den Osterferien zurückführen.

Sehr schnell stellt sich heraus, dass neben Frau Grabow, Bibo, der Hahn, der Chef bei den Hühnern ist.

Auch ihm war allerdings kalt. Er stand immer nur auf einem Bein.

Frau Grabow zeigt uns den Brutkasten und leiht uns auch eine Box mit Eiern, welche bereits für unser Ausbrüten in dieser Box liegen.

Wir dürfen in das Außengehege und auch in den Stall. Dort nehmen wir weitere Eier den Hühnern buchstäblich unter dem Hintern weg.

Frau Madejewski darf sie tragen. Dann müssen auch diese in die Box, damit sie nicht auskühlen.

Wir lernen, dass wir doch ein wenig Geduld haben müssen, bis die flauschigen Küken in unserem Klassenraum herumlaufen. Ca. 21 Tage werden wir uns gedulden müssen.

Frau Grabow beantwortet unsere vielen Fragen:

Entsteht aus jedem Ei ein Küken?- *Leider nein, gerade im Winter, wenn es so kalt ist sind einige Eier nicht befruchtet.*

Woher wissen wir, ob ein Junge oder ein Mädchen aus dem Ei schlüpft? - *Das Geschlecht kann Frau Grabow leider auch erst nach ein paar Wochen nach dem Schlüpfen mit ihrem geübten Auge feststellen.*

Wie und was essen die Glucken während des Brütens? - *Nichts, da sie die Eier nicht auskühlen lassen wollen fasten sie in dieser Zeit.*

Was essen die Küken nach dem Schlüpfen? - *Die ersten 48 h benötigen die Küken noch kein Futter, sie fressen den Dottersack. Im Anschluss müssen wir sie verpflegen. Am liebsten essen sie frische Brennnesseln und Haferflocken.*

Dann ging es zurück in die Schule, mit 39 Eiern und dem Brutkasten.

Jedes Ei wurde markiert und auf das Gitter im Brutkasten gelegt. Der Brutkasten muss immer eine Temperatur von 37,8 Grad haben. Die Eier werden alle 6 h automatisch gedreht.

Da das nicht immer klappt, übernimmt unser Bommel schon mal einen zusätzlichen Dienst am Wochenende.

Schon wenige Stunden nach Beginn der Brut in unserem Brutkasten wächst der Keimfleck. Das Herz unserer Küken wird am 2. Bruttag gebildet und beginnt sofort zu schlagen.

Es waren spannende Stunden. Wir lernen, dass Hühner mehr sind als nur gefiederte Haus- Nutztiere sind. Sie besitzen ein ausgeprägtes Sozialverhalten. Jedes Huhn hat seinen Platz in der Gemeinschaft, sie können mehr als 100 Artgenossen erkennen und schließen Freundschaften mit einigen von ihnen.

Manchmal mobben sie sich aber auch und werden sogar zu Kannibalen.

13.2.2023 Unser Bommel hat am vergangenen Wochenende gecheckt, ob sich die Eier leicht gedreht haben. Es hat alles funktioniert. Die Temperatur ist konstant bei 37,8 Grad.

Das Warten fällt uns sehr schwer.